



Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt mit Erasmus+

Name	
Vorname	
Studienfach	Kultur und Management
Land	Finnland
Partneruniversität	Humanistinen ammattikorkeakoulu (Humak)
Erasmus Code	SF KAUNIAI03
Studienjahr	2018/2019
Angestrebter Abschlussgrad	Bachelor
Einverständniserklärung Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht anonymisiert auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes der HSZG veröffentlicht bzw. an interessierte Studierende weitergegeben wird.	ja / nein (bitte hervorheben)

Sie können in den Bericht gern bis zu vier Bilder einfügen.

Bewerbung und Ankunft an der Gasthochschule (Maximal 2000 Zeichen)
Die Bewerbung verlief reibungslos, ich erhielt immer rechtzeitig Rückmeldung und meine Fragen konnten geklärt werden. Die Ankunft an der Gasthochschule war gut organisiert. Wir wurden vom zuständigen Koordinator empfangen und herum geführt und uns wurde alles wichtige erklärt. Auch die Ankunft in Finnland allgemein verlief sehr angenehm, da ich von einigen der Tutoren vom Flughafen abgeholt und in die Unterkunft gebracht wurde.

Unterkunft (Maximal 2000 Zeichen)
Die Unterkunft wurde von der Uni organisiert. Ich habe in einem Apartment im Zentrum von Turku gewohnt. Ich hatte zwei Mitbewohnerinnen die ebenfalls an der HUMAK ein Erasmus absolvierten. Die Unterkunft war mit allem was man braucht ausgestattet (Geschirr, Bettwäsche, Handtücher, Waschmaschine etc.). Es gab ein Einzelzimmer und ein Doppelzimmer. Wir hatten auch ein großzügiges Wohnzimmer mit Sofa und Fernseher und einen kleinen Balkon. Als mal eine Lampe kaputt war haben uns die Tutoren die Nummer der Vermieter gegeben und wir konnten den



wechsel der Glühbirne reibungslos organisieren. Ich war rundum zufrieden mit der Unterkunft.

Studium an der Gasthochschule (Maximal 3000 Zeichen)

Das Studium war sehr interessant. Ich hatte ca. 3 mal pro Woche Uni, von 8.45Uhr bis 14 Uhr. Meistens mit finnischen Studenten zusammen. Während der Lehrveranstaltung haben wir viel diskutiert und einige Gruppenarbeiten gemacht. Was ich als sehr angenehm empfunden habe ist, dass es am Ende keine Prüfungsphase gibt, sondern man die Leistungen die benotet werden während des Semesters erstellt und einreicht. So hat man zum Schluss nicht so mega stress. Allerdings sollte man die Aufgaben auch nicht unterstützen, man muss sich zuhause dann schon hinsetzen und Zeit nehmen. Die anderen Studenten waren sehr aufgeschlossen, interessiert und hilfbereit. Man hat sich sehr willkommen gefühlt und hatte auch eine gute Chance mit den finnischen Studenten in Kontakt zu treten. Außerdem wird sehr viel Wert auf Projekte bzw. Praxis gelegt. So hat jeder Erasmusstudent an einem Projekt (z.B. Weihnachtsprojekt, Puppentheater-Festival o.ä.) mitgearbeitet. Die Anforderungen der Gasthochschule waren für mich empfinden sehr angemessen, man hat vieles gelernt und hatte einiges zu tun, jedoch blieb noch genug Zeit das Land zu sehen und seine Einwohner kennenzulernen.

Alltag und Freizeit (Maximal 2000 Zeichen)

In meiner Freizeit bin ich oft in Turku unterwegs gewesen und habe die Stadt erkundet. Wir waren einige Male feiern oder in Bars, haben uns mit anderen Erasmusstudenten getroffen oder schöne Abende mit unseren finnischen Tutoren verbracht. Die Tutoren haben auch einige Ausflüge mit uns gemacht und wir haben uns auch oft einfach zum chillen getroffen. Ich habe außerdem noch Ausflüge nach Helsinki und in den Nuuksio Nationalpark gemacht und bin nach Levi in Lappland gereist. Und natürlich die Umgebung von Turku (z.B. Ruissalo, Nantale) erkundet. Man ist unglaublich schnell in der Natur und kann wunderbar wandern oder spazieren gehen. Nicht zu vergessen ist natürlich die Sauna Kultur! Anfangs war ich nicht so begeistert, aber nach dem Aufenthalt in Finnland bin ich tatsächlich ein riesen Sauna Fan. Vor allem wenn man dann in die



Ostsee oder ein Eisloch zum abkühlen springt wird das Saunaerlebnis noch spezieller und unterscheidet sich zu dem Saunaerlebnis das man zb in Deutschland hat.

Anerkennung von Studienleistungen (welche wurden anerkannt/welche nicht)

(Maximal 2000 Zeichen)

Dazu kann ich noch nichts sagen, da das Verfahren noch läuft.

Fazit/Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (Maximal 3000 Zeichen)

Mein Fazit ist, dass Finnland die beste Entscheidung war die ich treffen konnte. Alles war super organisiert und ich habe mich rundum wohl gefühlt! Es war eine tolle Erfahrung und ich habe aus diesem Erasmussemester viel mitgenommen.



Hochschule
Zittau/Görlitz
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Erasmus+